Ein Gemeinschaftsprojekt

Die Ausstellung wandert seit 2012 durch ganz Deutschland. Sie ist als Zentrum eines größeren Projekts auf lokaler oder regionaler Ebene gedacht. Ein Trägerkreis, in dem sich interessierte Einrichtungen, Schulen und Vereine zusammenfinden, bereitet das Projekt vor.

Jugendliche begleiten Jugendliche

Im Mittelpunkt der Projekte steht das bewährte Konzept „Jugendliche begleiten Jugendliche“: Dabei engagieren sich junge Menschen ab 16 Jahren als Ausstellungsbegleiterinnen und -begleiter. In einem Trainingsseminar lernen sie die Inhalte und Hintergründe der Ausstellung und Methoden der Vermittlung kennen. Als Peer Guides vermitteln sie die Thematik anderen Jugendlichen und regen Gespräche darüber an. Im Anschluss des Projekts können sie Anne Frank-Botschafterinnen und -Botschafter werden und in ihrem Ort eigene Projektideen verwirklichen.

Rahmenprogramm

Unterschiedliche Veranstaltungen können die Ausstellung bereichern: Spurensuche zur Lokalgeschichte, Zeitzeugengespräche, Vorträge, Studienfahrten, Filmvorführungen, Lesungen, Theater- und Musikvorstellungen, Schreibwettbewerbe usw. Alle Aktivitäten sollen das Ziel haben, möglichst vielfältige Zugänge zu den in der Wanderausstellung angesprochenen Fragen zu finden und zur Auseinandersetzung mit Geschichte anzuregen. In diesem Projekt können sich alle Generationen gemeinsam engagieren.

Jugendliche engagieren sich als Ausstellungsbegleiterinnen und -begleiter ehrenamtlich im Projekt.

Die Ausstellung „Deine Anne“ schlägt eine Brücke vom Gestern ins Heute.

Infos zur Ausstellung

Anne Frank Zentrum
Rosenthaler Straße 39 / 10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30 288 86 56-00 / Fax: -01
E-Mail: wanderausstellung[at]annefrank.de

www.annefrank.de / www.annefrank.de/facebook

Das Anne Frank Zentrum in Berlin ist Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Das Zentrum rückt deutschlandweit die Erinnerung an Anne Frank und ihr berühmtes Tagebuch in den Blickpunkt. Dabei engagiert sich das Anne Frank Zentrum für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie und tritt Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Vielen Dank!
Bank für Sozialwirtschaft / Konto 995 / BLZ 100 205 00

Materialien, Bücher und DVDs finden Sie in unserem Online-Shop: www.annefrank.de/onlineshop

Die Ausstellung wurde gemeinsam vom Anne Frank Haus in Amsterdam und dem Anne Frank Zentrum in Berlin entwickelt.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN

Gefördert von der Deutschen Behindertenhilfe – Aktion Mensch e.V.
Aktion Mensch – DAS WIR GEWINNT

Unterstützt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“
Landes Präventionsrat Sachsen

Aktuelle Fotos: Mandy Klötzer, Scott-Hendryk Dillan, © Anne Frank Zentrum
Historische Fotos von Anne Frank: © Anne Frank Haus, Amsterdam; Anne Frank-Fonds, Basel

Deine Anne

Ein Mädchen schreibt Geschichte

A U S S T E L L U N G

Anne Frank
ANNE FRANK ZENTRUM

D I E A U S S T E L L U N G

Anne Frank (2.v.l.) mit ihren Freundinnen an ihrem 10. Geburtstag in Amsterdam, 1939.

„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!“

Anne Frank, 14 Jahre alt, 26. März 1944

Anne Frank und ihre Geschichte

Das Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank (1929 -1945) ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten und intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin.

In der Ausstellung erzählen große Bildwände von ihrem Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck – bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Viele private Fotos erlauben einen intimen Einblick in das Leben der Familie Frank und ihrer Freunde.

Der historische Kontext

Die persönliche Geschichte Anne Franks wird verbunden mit der Geschichte der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus, der Judenverfolgung, des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs. Neben der Perspektive der Verfolgten und ihrer Helfer wird die Perspektive von Mitläufern und Tätern dargestellt.

Die Geschichte von Anne Frank wird im historischen Kontext erzählt.

Versteck und Tagebuch

Kernstück der Ausstellung ist der Gedankenraum, der sich der langen Zeit im Versteck widmet. Audiozitate würdigen Anne Frank als Tagebuchschreiberin und Chronistin ihrer Zeit. Sie ermöglichen ein Nachdenken über die Parallelen und Unterschiede zwischen gestern und heute. Die Ausstellung zeigt auch die Geschichte des Tagebuchs seit dessen Veröffentlichung.

Der Gedankenraum mit Audiozitaten von Anne Frank ist Kernstück der Ausstellung.

Im aktuellen Teil der Ausstellung: Identität, Gruppenzugehörigkeit, Diskriminierung und Engagement.

Wer bin ich?
Was kann ich bewirken?
Wer sind wir?
Wen schließe ich aus?

Fragen ans Heute

Ausgehend von Zitaten aus Anne Franks Tagebuch wendet sich die Ausstellung direkt an Jugendliche mit Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung: Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließe ich aus? Kurze Filme mit Jugendlichen regen zur Diskussion über diese Themen an. Ausgehend von der Frage „Was kann ich bewirken?“ ermutigt die Ausstellung zu eigenem Engagement.

Anne Franks Tagebuch ist das meist gelesene Buch über die Zeit des Nationalsozialismus. In der Ausstellung ist eine Replik zu sehen.

Wolfgang Thierse, Kristina Schröder und Wim Kok bei der Erstpräsentation der Ausstellung am 19. Januar 2012 im Deutschen Bundestag in Berlin.